

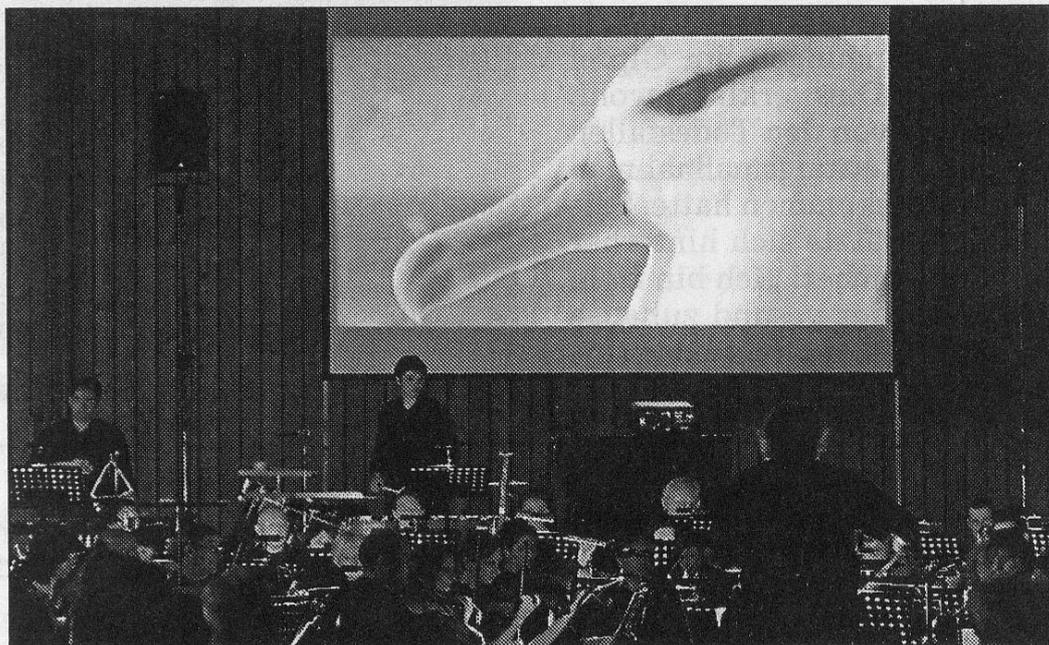
# Unheimlich schön SZ, 15.07.8

## Philharmonisches Orchester begleitet Meereswesen

**Wolfratshausen** ■ Als die Musik anhub, war es so still in der Mehrzweckhalle Farchet, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Mehr als 450 Menschen saßen im Bann eines Kinoerlebnisses – der Film „Deep Blue“ musikalisch begleitet vom *Philharmonischen Orchester Isartal*. Eigentlich hätte dieses Zusammenspiel am Samstag Open-Air auf der Bergwaldbühne funktionieren sollen, doch das Wetter spielte falsch und so wanderten, um die preisgekrönte Meeresdokumentation eindrucksvoll zu untermalen, die 70 Musiker mit ihren Instrumenten in die Turnhalle, wo sie unter Leitung von Christoph Adt dieses sechste, sehr besondere Abokonzert in der Reihe Klassik Wolfratshausen-Gezetsried boten.

Atemberaubende Aufnahmen von tausenden Heringen, die sich bei Gefahr zu einer gewaltigen Silberwolke zusammenschlossen, in irrer Geschwindigkeit im Kreis schwam-

men und eine Art Tornado in den Tiefen des Meeres bildeten – dazu die dramatischen Streicherklänge – Gänsehautfeeling in der Mehrzweckhalle garantiert. Jene Musik hat die Meisterklasse Filmmusik der Hochschule für Musik und Theater München komponiert, das Philharmonische Orchester hat sie nun live präsentiert – zur Freude des Publikums, das mitgerissen wurde auf eine rasante, dramatische, wundersame Reise an Meeresküsten und zu nie gesehnen Tiefseebewohnern von schönster Scheußlichkeit. 5000 Meter unter der Wasseroberfläche schien die Welt wie ausgestorben. Dunkelheit, nur ab und zu blinkende Lichter, von Fischen ausgehend, die an Urzeiten erinnerten, messerscharfe Zähne trugen sie, hatten durchsichtige Haut – passgenau lieferten vereint Pauke, Harfe, Fagott und die anderen Instrumente die Begleitmusik für jene Wasserwesen: Unheimlich schön. **JULIA MAUSCH**



*Tiere am und im Wasser zeigt der Kinofilm „Deep Blue“, Live-Musik machte das Philharmonische Orchester Isartal. Foto: hap*